

Merkblatt Kardio-CT



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen ist die Durchführung einer Computertomographie des Herzens (Kardio-CT) geplant. Mit dieser Untersuchung können die Herzkranzgefäße auf Verkalkungen und/oder Verengungen untersucht werden und evtl. vorliegende Bypässe auf Ihre Durchgängigkeit geprüft werden.

Das Kardio-CT kann auch sinnvoll sein, wenn Sie unklare Brustbeschwerden haben und eine koronare Herzerkrankung bislang noch nicht bekannt ist. Das CT kann hier mit hoher diagnostischer Sicherheit ausschließen, dass die Herzkranzgefäße erkrankt sind, so dass eine Herzkatheteruntersuchung hiermit ggfs. vermieden werden kann.

Die Aufnahme der CT-Bilder des Herzens erfolgt durch eine um den Patienten kreisende Röntgenröhre. Die eigentliche Untersuchung geht dabei sehr schnell.

Während der Untersuchung ist eine Intervention, also z. B. das Einsetzen eines Stents in ein verengtes Herzkranzgefäß nicht möglich, so dass eine konventionelle Herzkatheteruntersuchung angeschlossen werden muss, wenn eine bedeutsame Verengung der Herzkranzgefäße gefunden wird.

Da für die gute Qualität einer Kardio-CT eine Herzfrequenz um 60 Schläge/Minute erforderlich ist, sollte vor der Untersuchung **nicht geraucht oder ausgiebig Kaffee getrunken** werden. Zur Einstellung der Herzfrequenz wird Ihnen zusätzlich eine Tablette (β -Blocker) ausgehändigt, die Sie ca. 1-1,5 Stunden vor der Untersuchung einnehmen sollen. Dieser β -Blocker senkt neben dem Herzschlag auch den Blutdruck. Wenn Sie zu niedrigem Blutdruck neigen, sollten Sie das berücksichtigen und an dem Untersuchungstag nicht selbst mit dem Auto fahren.

Ggf. kann der β -Blocker auch vor der Untersuchung in der Praxis gegeben werden. Auch muss vor der Untersuchung möglicherweise ein Nitrospray unter die Zunge gesprüht werden, hierdurch kann der Blutdruck noch mal vorübergehend sinken. Aufgrund dessen sollten Sie 3 Tage vor der Untersuchung keine PDE-5-Hemmer wie Sildenafil (Viagra[®]), Vardenafil (Levitra[®], Vivanza[®]) sowie Tadalafil (Cialis[®]) einnehmen.

Die gesamte Untersuchungszeit beträgt mit Vorbereitung, Überwachung nach Kontrastmittelgabe und Blutdrucksenkung ca. 2 Stunden, wobei die eigentliche Röntgenstrahlenexposition nur ca. 30 Sekunden in Anspruch nimmt.